

1708 Oktober 28., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON ABT PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Es ist Zwahr der hochoberkeitlich befelch [d.h. wohl von seiten des Landvogts der Freien Aemter, Emanuel Josef I m h o f] an die in den Ambt Meyenberg gelegene dorfschaften ergangen, ihre nach [der Abtei] Mury gehörige bodenzins, welche sich circa gegen 28 Mütt an Kernen belaufen, gleich nach Martini auf bestimbte täg samethaft Zulifern, allein wie ich höre, so beschweren sye sich, allein dessen, das sie die Frucht früzeitger als sonst gebreüchlich gewesen lifern sollen: pittend man möchte mit ihnen gedult tragen, bis auf die gewöhnliche Zeit des Advents, oder die 3. Wuchen vor H. Wienacht. Worüber gern Vernemmen will, ob man ihnen weilen es wenig wuchen antrift willfahren solle? Von denen Uebrigen und mehrern Umb und Under dem Kloster ligende dorfschaften, deren Früchten komblicher wie von altem her, erstlich in das Gottshus zu lifern sein werden, wird ich dan von hinnen aus uber vor angezogne 28 Mütt noch mehrers [nach Zug] abfolgen lassen, damit das Quantum sich etwan auf 80 oder gar 100 Mütt Kernen belaufen möge. Wan nur die Zinsleüth, in abstattung der schuldigkeit nit saumselig sein werden. Loblichem Standt Schweyts hab ich auch aus dem Amtshus [=Muriantshof] bremgarten gegen bezahlung 70 Mütt zugesagt. beiliegend wenige gflügel, Zu einem gruoss, Möchte wünschen das mehrers wehre Verhanden gewesen."

Original - AH 63, 77-78 - Blatt 78 leer

1696 [Mai 7.] April 27.

A

SCHREIBEN VON BUEGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Uns hat unser ... Mittrath und ... [Ober-]Jägermeister Johann Willhelm B l a a r e r [v o n W a r t e n s e e] ... Zu vernemmen gegeben, was gestalten Er Eüwer unser g.L.A.E. Angehörige Andrees und [Johann] Thomas die L a n g e n e g g e r e n von Vortickon [wohl Notikon gemeint] desgleichen Hans Caspar S c h i c k e r von Blickenstorff und Osli B i n t z e g g e r von